

## Rechenschaftsbericht 2009/2010 Pressereferent Hans-Joachim Heinz

Liebe Hockeyfreunde,

wie auch in den Vorjahren gibt's von meiner Seite - leider - nichts Neues zu berichten. Trotz meines wiederholten Appells bei den früheren Mitgliederversammlungen, den Pressereferenten über die jeweiligen Aktivitäten in den Vereinen unseres Landesverbandes zu informieren oder aber seine Hilfe bei eigenen Berichten zur Veröffentlichung in den Medien in Anspruch zu nehmen, war diesbezüglich erneut keine Resonanz zu verzeichnen. Was auf den ersten Blick nach Zufriedenheit aussieht, könnte man bei näherem Hinsehen und dem Blick auf die HBW-Homepage auch als Desinteresse werten.

Infolgedessen war „leo“, der zur Rückrunde der Feldsaison 2009/2010 die Ergebnismeldung der Oberliga Herren und Damen an die HBW-Geschäftsstelle abgegeben hatte, bezüglich der HBW-Homepage weiterhin Alleinunterhalter und hat eigenständig unter anderem die vorliegenden Informationen des Deutschen-Hockey-Bundes (DHB) für den Bereich des HBW ausgewertet, dank der stets zuverlässigen Mithilfe des HBW-Internet-Beauftragten Jürgen Mathes auf die Homepage platziert oder an die HBW-Öffentlichkeitsreferentin Hannelore Eckl für „Hockeyline“, an die Zeitschriften der Sportbünde und -verbände sowie überregional interessante Ereignisse an die Medien gesandt.

Einem erneuten Vorstoß beim Südwestrundfunk (SWR) vor Beginn der Feldsaison 2009/2010, doch in seinem Fernseh-Videotext analog der ebenfalls zur ARD zählenden Sendeanstalten Bayerischer Rundfunk (BR9), Westdeutscher Rundfunk (WDR) und Hessischer Rundfunk (HR) nicht nur die Ergebnisse der Bundesligen zu veröffentlichen, wurde – wieder einmal – und trotz des Angebots, diese ab der 2. Bundesliga abwärts umgehend per zeitnaher Übermittlung direkt „online“, also ohne Arbeit für den Sender, zu übermitteln, eine Absage erteilt.

Letztlich hat mir – trotz mancher Widrigkeiten – mein Ehrenamt immer viel Spaß gemacht. Doch nach fünf Jahren im damaligen Badischen Hockey-Verband (BHV) von 1991 bis 1996 in dieser Funktion und von diesem Zeitpunkt – in diesem Jahr wurde in Stuttgart der HBW gegründet - bis heute, also insgesamt 20 Jahre, ist die Zeit gekommen, „die Presse“ in jüngere Hände zu legen. Ich werde mich aber keineswegs von unserem geliebten Hockeysport zurückziehen, sondern habe vielmehr beschlossen, in meinem vorgerückten Alter - ich werde im nächsten Jahr 60 Jahre alt - selbst wieder mehr zum Hockeyschläger zu greifen und an Seniorenturnieren im In- und Ausland teilnehmen.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen für die, sollte sie denn zustande gekommen sein, meist unkomplizierte Zusammenarbeit und bin gerne bereit, meinem Nachfolger – sofern es denn gewünscht wird – die notwendigen Informationen zukommen zu lassen. Leider kann ich mich nicht persönlich von Euch verabschieden, eine Schulung an einem neuen Redaktionssystem ist kurzfristig auf die produktionsfreie Zeit – und das ist bei Tageszeitungen der Samstag – gelegt worden.

Ich wünsche dem diesjährigen HBW-Verbandstag konstruktive Beratungen, konkrete Ergebnisse und einen harmonischen Verlauf.

Hockeyherzlichst

leo

Hans-Joachim Heinz